

Beraten im	SA	BauA	PA	HFA	Rat
am					17.02.
Ja-St.					10
Nein-St.					5
Enthalt.					2
Bemerk.					-

Vorlage an den Stadtrat

Betr.: Landesgartenschau 2024

hier: Beauftragung einer Vorstudie für eine eventuelle Bewerbung des Städtedreiecks zur Landesgartenschau 2014

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Bad Blankenburg beauftragt gemeinsam mit den Städten Saalfeld und Rudolstadt eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus dem Büro Roos Grün (Garten- und Landschaftsplanung) und der LEG Thüringen mit der Erarbeitung einer Vorstudie zur Prüfung der Bewerbung zur Landesgartenschau 2024 im Städtedreieck.
2. Die Stadt Bad Blankenburg beteiligt sich mit dem Anteil von 1.829,33 € an der Erarbeitung der Vorstudie. Mittel stehen in der HH- Stelle 61000.6550 (Stadtentwicklung / Stadtplanung) zur Verfügung.

Begründung:

Auf Landesebene wird in Erwägung gezogen, die Ausrichtung einer Landesgartenschau 2024 auszuloben, wobei qualifizierte Bewerbungen voraussichtlich bis Dezember 2016 einzureichen sind. Nicht zuletzt das Beispiel Schmalkalden hat gezeigt, dass die Ausrichtung einer Landesgartenschau zwar mit hohen Investitionen verbunden ist, aber auch erhebliche Struktureffekte bewirken kann. Der vorberatende Gemeinsame Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.10.2015 mit der Thematik beschäftigt und angeraten, eine fundierte Entscheidungsgrundlage auszuarbeiten. Ob die Ausrichtung einer Landesgartenschau für den Städteverbund machbar ist, soll insofern in einer Vorstudie geprüft werden. Eine solche Vorstudie ermöglicht eine fundierte Entscheidung der Stadträte darüber, ob sich der Städteverbund mit einer qualifizierten Bewerbung um die Ausrichtung einer Landesgartenschau bewerben soll. Mit der Erarbeitung der Vorstudie soll begonnen werden, sobald die Landesregierung die Auslobung der Ausrichtung einer Landesgartenschau beschlossen hat.

Eine Arbeitsgemeinschaft aus dem Planungsbüro Roos Grün (Garten- und Landschaftsplanung) und der LEG Thüringen ist in der Lage, eine solche Vorstudie kurzfristig zu erstellen. Beide Institutionen haben bei vorherigen Landesgartenschauen bereits zusammen gearbeitet und verfügen über einschlägige Fachkenntnisse sowie umfangreiche Vorort-Kenntnisse. Die Erarbeitung einer solchen Vorstudie ist mit einem Aufwand von 16.800 € netto verbunden, also 19.992 € brutto.

Da ein Betrag in Höhe von 5.000 € über Sponsoring-Mittel finanziert werden kann, verbleibt für die drei Städte Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg die Finanzierung eines Betrages in Höhe von 14.992 €. Nach dem Einwohnerschlüssel (Bevölkerung zum 31.12.2014) ergeben sich für die drei Städte folgende Einzelbeträge:

Stadt Saalfeld	6.921,65 €
Stadt Rudolstadt	6.241,02 €
Stadt Bad Blankenburg	1.829,33 €

Der Stadtrat befürwortet die Erarbeitung einer Vorstudie wie vorgeschlagen und beschließt, sich mit dem angegebenen Anteil an den Kosten für die Erarbeitung der Vorstudie zu beteiligen.